

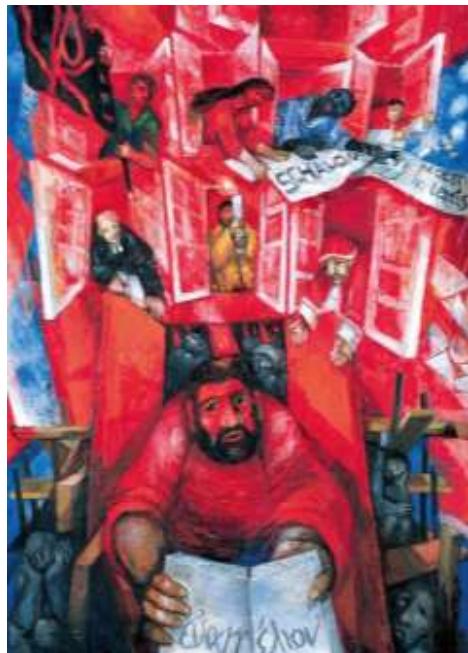


KIRCHENBOTE DER PFERREI HL.MICHAEL

St. Ägidius Meckenheim · St. Martin Niederkirchen · St. Ulrich Deidesheim · St. Margareta Forst · St. Martin Ruppertsberg

vom 24. April bis 30. Mai 2021

Atem Gottes komm!



Liebe Mitchrist:innen unserer Pfarrei, liebe Gäste!

Im Refrain eines Neuen Geistlichen Liedes der Ökumenischen Gemeinschaft von Taizé heißt es:
„Atme in uns, Heiliger Geist, brenne in uns, Heiliger Geist, wirke in uns, Heiliger Geist. Atem Gottes komm!“

Der weithin sehr bekannte, im Jahr 2015 verstorbene Künstlerpfarrer Sieger Köder setzt in seinem gleichnamigen Bild das Pfingstereignis auf besondere Weise in Szene. In den feuerroten Farben der Liebe, der Leidenschaft und des Heiligen Geistes gehalten, malte er ein Gebäude, das scheinbar nur aus vielen Fenstern besteht. Aus diesen schauen der evangelische Pfarrer und Märtyrer Dietrich Bonhoeffer, der orthodoxe Patriarch Athenagoras von Konstantinopel sowie Papst Johannes XXIII. heraus. Doch das wichtigste Fenster – so sagt Sieger Köder – ist allerdings das oberste, das noch frei ist.

Es stellt an jeden von uns die Frage: Wäre dies nicht

ein Platz für dich? Denn Pfingsten feiern, das heißt, Fenster und Türen öffnen, sich den Menschen zuwenden, ihnen von der befreienden Liebe Gottes erzählen, ihnen in Ängsten und Nöten beistehen, aufrichten, trösten und helfen, wo Hilfe nötig ist. Trauen wir uns und IHM – gerade in dieser Zeit, in der wir alle uns nach einem „frischen Wind“ für unsere Kirche sehnen.

Herzliche Grüße

Michael Kolar, Gemeindereferent

Bildnachweis: www.verlagsgruppe-patmos.de

Bei Drucklegung dieses Kirchenboten war die Inzidenz im Landkreis noch so, dass wir Gottesdienste feiern können. Wir wissen nicht, wie sich die Situation aufgrund steigender Inzidenzen entwickelt. Bitte informieren Sie sich aktuell über die homepage oder Aushänge an den Kirchen.

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für die Förderung geistlicher Berufe

SAMSTAG 24.04.

18:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Vorabendmesse
-----------	--------------	---------------

SONNTAG 25.04.

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
09:00 Uhr	FORST	Heilige Messe
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe
10:30 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe

MONTAG 26.04.

DER 4. OSTERWOCHE

18:00 Uhr	ALLE	Montagsgebet (vor der Meckenheimer Kirche)
-----------	------	--

DIENSTAG 27.04.

DER 4. OSTERWOCHE

08:30 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
19:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe

MITTWOCH 28.04.

DER 4. OSTERWOCHE

08:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe
19:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe

DONNERSTAG 29.04.

HL. KATHARINA VON SIENA, ORDENSFRAU, KIRCHENLEHRERIN (1380), SCHUTZPATRONIN EUROPAS

09:00 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe
18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Aussetzung des Allerheiligsten - Beichtgelegenheit -
19:00 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für die eigene Kirche

SAMSTAG 01.05.

18:00 Uhr	MECKENHEIM	Vorabendmesse
-----------	------------	---------------

SONNTAG 02.05.

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
09:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe im Freien (Pfarrhof Pfarrgasse)
10:30 Uhr	FORST	Heilige Messe
18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Feierliche Eröffnung der Maiandachten mit sakramentalem Segen

MONTAG 03.05.

HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, APOSTEL

18:00 Uhr	ALLE	Montagsgebet (vor der Forster Kirche)
-----------	------	---------------------------------------

DIENSTAG 04.05.

DER 5. OSTERWOCHE

08:30 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
19:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe

MITTWOCH 05.05.

DER 5. OSTERWOCHE

08:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe
19:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe

DONNERSTAG 06.05.

DER 5. OSTERWOCHE

09:00 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe
18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Aussetzung des Allerheiligsten - Beichtgelegenheit -
19:00 Uhr	DEIDESHEIM	Frauenmesse - Kollekte zur Unterstützung von sozialen Projekten für Frauen und Mädchen -

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte Ökumenischer Kirchentag (ÖKT)

SAMSTAG 08.05.

18:00 Uhr	FORST	Vorabendmesse im Freien - bitte Sitzgelegenheit mitbringen - für ältere und gehbehinderte Kirchen- besucher werden Sitzgelegenheiten aufgestellt
-----------	-------	--

SONNTAG 09.05.

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
09:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe
10:30 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe

MONTAG 10.05.

DER 6. OSTERWOCHE

18:00 Uhr	ALLE	Montagsgebet (vor der Forster Kirche)
-----------	------	---------------------------------------

DIENSTAG 11.05.

DER 6. OSTERWOCHE

08:30 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
19:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe

MITTWOCH 12.05.

08:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe
-----------	------------	---------------

CHRISTI HIMMELFAHRT

MITTWOCH 12.05.

19:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
-----------	---------------	--------------------------------------

DONNERSTAG 13.05.

CHRISTI HIMMELFAHRT

09:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Heilige Messe
09:00 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe

FREITAG 14.05.

DER 6. OSTERWOCHE

19:00 Uhr

DEIDESHEIM

**Pfarrkirche: Eröffnung der Ausstellung
"Verfolgte Christen weltweit" (s. S. 12)**
- Anmeldung erforderlich -

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte für die eigene Kirche

SAMSTAG 15.05.

18:00 Uhr

MECKENHEIM

**Vorabendmesse im Freien
(Pfarrhof am Pfarrheim)**

SONNTAG 16.05.

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

09:00 Uhr

NIEDERKIRCHEN

Heilige Messe

09:00 Uhr

RUPPERTSBERG

Heilige Messe

10:30 Uhr

DEIDESHEIM

Heilige Messe

10:30 Uhr

FORST

Heilige Messe

MONTAG 17.05.

DER 7. OSTERWOCHE

18:00 Uhr

ALLE

Montagsgebet (vor der Forster Kirche)

DIENSTAG 18.05.

DER 7. OSTERWOCHE

08:30 Uhr

NIEDERKIRCHEN

Heilige Messe

19:00 Uhr

RUPPERTSBERG

Heilige Messe

MITTWOCH 19.05.

DER 7. OSTERWOCHE

08:30 Uhr

DEIDESHEIM

Heilige Messe

19:00 Uhr

NIEDERKIRCHEN

Heilige Messe

DONNERSTAG 20.05.

DER 7. OSTERWOCHE

09:00 Uhr

MECKENHEIM

Heilige Messe

18:00 Uhr

DEIDESHEIM

Aussetzung des Allerheiligsten

- Beichtgelegenheit -

19:00 Uhr

DEIDESHEIM

Heilige Messe

PFINGSTEN

Kollekte für kirchliche Aufgaben in Mittel- und Osteuropa "Renovabis"

SAMSTAG 22.05.

18:00 Uhr	RUPPERTSBERG	Vorabendmesse zu Pfingsten im Freien (Pfarrhof am Pfarrheim)
-----------	--------------	---

SONNTAG 23.05.

PFINGSTEN

09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Pfingsthochamt
09:00 Uhr	FORST	Pfingsthochamt
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Pfingsthochamt
10:30 Uhr	MECKENHEIM	Pfingsthochamt

MONTAG 24.05.

PFINGSTMONTAG

09:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe
10:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe

DIENSTAG 25.05.

DER 8. WOCHE IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr	NIEDERKIRCHEN	<u>Keine</u> Heilige Messe
19:00 Uhr	RUPPERTSBERG	<u>Keine</u> Heilige Messe

MITTWOCH 26.05.

HL. PHILIPP NERI, PRIESTER (1595)

08:30 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe
19:00 Uhr	NIEDERKIRCHEN	Heilige Messe

DONNERSTAG 27.05.

DER 8. WOCHE IM JAHRESKREIS

09:00 Uhr	MECKENHEIM	Heilige Messe
18:00 Uhr	DEIDESHEIM	Aussetzung des Allerheiligsten - Beichtgelegenheit -
19:00 Uhr	DEIDESHEIM	Heilige Messe

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

SAMSTAG 29.05.

18:00 Uhr

FORST

Vorabendmesse
mit Salzweihe

SONNTAG 30.05.

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

09:00 Uhr

NIEDERKIRCHEN

Heilige Messe
mit Salzweihe

09:00 Uhr

RUPPERTSBERG

Heilige Messe
mit Salzweihe

10:30 Uhr

DEIDESHEIM

Heilige Messe im Freien
(Pfarrhof Pfarrgasse)
mit Salzweihe

10:30 Uhr

MECKENHEIM

Heilige Messe
mit Salzweihe

AKTUELLE GOTTESDIENSTZEITEN



Über diesen QR Code kommen Sie zu unserem Terminkalender mit evl.
aktualisierten Gottesdienstzeiten.

Gebetsanliegen Mai 2021:

Ich bete für die Politiker in Deutschland und überall auf der Welt, dass sie die richtigen Entscheidungen in diesen Zeiten treffen und Menschenwürde und Nächstenliebe der Antrieb dafür sind.

ROSENKRANZ

DEIDESHEIM

NIEDERKIRCHEN

täglich (außer Donnerstag) 18.00 Uhr

montags 18.00 Uhr und mittwochs 18.25 Uhr

KRANKENKOMMUNION

**FORST/MECKENHEIM/
RUPPERTSBERG**

Donnerstag, 06.05. ab 10.00 Uhr

DEIDESHEIM/NIEDERKIRCHEN

Freitag, 07.05. ab 10.00 Uhr



Wenn Sie den Besuch **nicht** möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro ab (Telefon 345).

GLAUBENSBEGEGNUNGEN

MONTAGSGEBET

Nach einer corona-bedingten Pause findet das Montagsgebet seit 12. April wieder wöchentlich statt.

Seit Mai 2019 beteten Frauen und Männer aus der Pfarrei Hl. Michael Deidesheim jeden Montag um tiefgreifende

Veränderungen und Erneuerungen in der katholischen Kirche.

Inspiriert von der Aktion „Maria 2.0“ ließen sie sich anstecken vom „Gebet am Donnerstag“, das in der Schweiz gebetet wird.

Das Montagsgebet findet im Mai in Forst statt.



ALLGEMEINES

CORONA-HYGIENEVORSCHRIFTEN FÜR DIE GOTTESDIENSTBESUCHE

Der Zugang zu den Gottesdiensten wird begrenzt. Eine Teilnahme an den Gottesdiensten bei Überschreiten der zur Verfügung stehenden Sitzplatzkapazität dürfen wir aus rechtlichen Gründen nicht zulassen.

Der Mindestabstand zwischen Personen aus unterschiedlichen Haushalten beträgt 1,5 m.

Die Sitzplätze werden durch Markierungen bzw. Absperrungen so gestaltet, dass der vorgeschriebene Abstand zwischen den Gläubigen gewahrt wird.

Die Besucher werden von Helfern platziert. Die Sitzplätze werden nummeriert und den Gottesdienstbesuchern vom Empfangsdienst konkret zugeordnet (dies erleichtert im Infektionsfall die Nennung der Kontaktpersonen und grenzt den Personenkreis ein). **Bitte kommen Sie daher eine Viertelstunde vor dem Gottesdienstbeginn in die Kirche. Des Weiteren dürfen die Kirchen während der Gottesdienste nicht geheizt werden. Bitte passen Sie Ihre Kleidung entsprechend an.**

Bitte unterstützen Sie unsere ehrenamtlichen Helfer, indem Sie sich an die Vorgaben halten!

Anstatt der bisher erlaubten Community-Masken (selbst hergestellte Masken) muss von allen Anwesenden während des ganzen Gottesdienstes eine medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) oder eine Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2 getragen werden.

Es ist zwingend erforderlich, dass alle Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefon-Nr.) sowie Datum und Uhrzeit der Anwesenheit der Gottesdienstbesucher erfasst werden.

Die Kontaktlisten werden 1 Monat im Pfarrbüro aufbewahrt und dienen ausschließlich der Kontaktnachverfolgung im Infektionsfall. Danach werden die Listen vernichtet.

ALLGEMEINES

GOTTESDIENSTANMELDUNGEN

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Die bisher geführten Listen der dauerhaft angemeldeten Teilnehmer werden derzeit nicht hinzugezogen! Bitte melden Sie sich immer generell zum Gottesdienst an!

Online Anmeldung zu Gottesdiensten

Sie können sich online für Gottesdienste in unserer Pfarrei anmelden. Dazu müssen Sie mit dem Smartphone den untenstehenden QR-Code scannen oder Sie können die Online-Anmeldung auf unserer Homepage nutzen www.pfarrei-deidesheim.de/oa.

Als erstes wählen Sie den Gottesdienstort und im nächsten Schritt den gewünschten Gottesdienst. Alle Gottesdienste sind 14 Tage bis 2 Tage vor dem jeweiligen Termin offen für Anmeldungen. Bei jedem Gottesdienst können Sie die aktuellen Anmeldezahlen sowie die Maximalkapazität einsehen.



Telefonische Anmeldung

Telefonische Anmeldungen über das Pfarrbüro sind weiterhin möglich.

Diese werden nur noch unter der Tel. 98 95 911 entgegengenommen.

Es läuft ein Anrufbeantworter. Bitte sprechen Sie Name, Adresse und Telefonnummer darauf und geben Sie an, für welchen Gottesdienst

(Datum und Ort) Sie sich mit Anzahl der Personen aus Ihrem Haushalt anmelden möchten.

Für Gottesdienste am Wochenende können nur telefonische Anmeldungen berücksichtigt werden, die freitags bis 11.00 Uhr auf den Anrufbeantworter (98 95 911) eingehen.

RUPPERTSBERG – HL. MESSE FREITAGMORGENS

Ab Freitag, 30.04.2021, finden am Freitagmorgen in Ruppertsberg keine hl. Messen mehr statt.

Die Abendmessen am Dienstagabend bleiben bestehen.

GOTTESDIENSTE IM FREIEN IM MAI

In Corona-Zeiten haben manche Kirchenbesucher Bedenken, wegen der Aerosol-Belastung Gottesdienste in der Kirche zu besuchen. Im Pfarreirat wurde dies aufgegriffen und beschlossen, im Mai je einen Gottesdienst am Wochenende im Freien zu feiern. Auch für diese Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich. Ebenso müssen zu derzeitigem Stand die Hygienevorschriften, Abstandsregelungen und Sitzplatzzuweisung wie bei einem Kirchenbesuch im Kirchenraum beachtet und eingehalten werden.

ALLGEMEINES

BEZUGSGEBÜHREN FÜR KIRCHENBOTEN-ABONNEMENT

Für das Kirchenboten-Abonnement werden jährlich 9 € berechnet.

Davon sind 6 € für die Druckkosten und 3 € für die Austräger bestimmt.

Die Bezugsgebühr wird im Laufe des Jahres von den Kirchenbotenasträgern kassiert. Einige Austräger haben schon kassiert, andere noch nicht. Dies kann sich von Fall zu Fall wegen Corona verzögern.

Da wir im Pfarrbüro von Abonnenten Rückfragen hierzu erhalten bitten wir **ausdrücklich darum, abzuwarten, bis die Austräger bei Ihnen vorbeikommen und kassieren.**

Sie erleichtern uns die aufwändige Zuordnung von Zahlungen im Pfarrbüro oder per Überweisung.

Vielen Dank für ihr Verständnis.

ZUM ABSCHIED VON UNSERER PFARRSEKRETÄRIN UTE RAU

Zum 30.04.2021 verabschiedet sich unsere Pfarrsekretärin Ute Rau in den Ruhestand.

Bereits vor 30 Jahren trat Frau Rau die Stelle der Pfarrsekretärin in der Pfarrei St. Martin Niederkirchen an. Anfangs verrichtete sie ihren Dienst unter Pfarrer Klaus Herrmann, später unter Pfarrer Roland Reitnauer.

Seit der Umstrukturierung der Pfarreien 2016 gehört Frau Rau dem Team im Pfarrbüro Hl. Michael in Deidesheim an.

Sowohl im Pastoralteam als auch im Team der Pfarrsekretärinnen haben wir sehr gerne mit Frau Rau zusammengearbeitet. Ihre jahrelange Erfahrung kam allen zu Gute. Ihr Humor und ihre Lebensfreude rundeten die gute Zusammenarbeit ab.

Wir wünschen Frau Rau für ihren Ruhestand alles nur erdenklich Liebe und Gute, Gottes Segen und viel Gesundheit. Wir wünschen ihr gutes Gelingen bei all ihren Vorhaben und Plänen.

Pfarrer Bernhard Braun

Kaplan Naigin Joseph

Michael Kolar, Gemeindereferent

Die Kolleginnen Ulrike Zech, Ruth Lutz, Ingrid Kocher und Gisela Wurzler.



Gute Kollegen sind
diejenigen,
an die man noch Jahre
später zurückdenkt und
mit denen man trotz viel
Arbeit
die schönste Zeit seines
Lebens hatte.

BEGRÜSSUNG GISELA WURZLER

Frau Gisela Wurzler aus Niederkirchen unterstützt künftig als Pfarrsekretärin das Pfarrbüro.

Wir begrüßen Frau Wurzler herzlich in unserem Team und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



ALLGEMEINES

REGENBOGENFAHNEN AN UNSEREN KIRCHEN

Im März kam ein Schreiben aus Rom über die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare. Leider unterscheidet dieses Dokument nicht zwischen einer Ehe(-schließung) und einer Segnung. Eine Ehe ist nach katholischem Verständnis nur möglich zwischen einer Frau und einem Mann. Das gründet auf deren Zeichenhaftigkeit (Sakramentalität) als Abbild der Liebe Christi zu seiner Braut der Kirche. Eine Segnung ist jedoch etwas ganz anderes. Das ist ureigener Auftrag Christi an die Gläubigen und die Kirche: 'Zum Segnen seid ihr berufen!'

Unsere Pfarrjugend hat Regenbogenfahnen besorgt, diese vom Generalvikar in der Osternacht segnen lassen und an den Kirchen gehisst. Sie wollen ein Zeichen der Verbundenheit setzen und eine Mahnung an die Kirche, ihren Segensauftrag zu erfüllen.



Wichtig wäre es, in unserer Zeit Formen zu finden, wie auch diese Menschen den Segen Gottes offiziell zugesprochen bekommen:

- Kleinkinder, die willkommen geheißen werden, aber (noch) nicht getauft werden sollen
- Brautleute, die eine Feier wollen, aber sich mit der Sakramentalität der Ehe schwertun
- Partner, von denen mindestens ein Teil schon einmal verheiratet war
- gleichgeschlechtliche Partnerschaften

KIRCHE „ST. MARGARETA“ FORST

Der Nachdruck der Geschichte der Kirche „St. Margareta“, Forst, liegt nunmehr vor. Er kann bei Gottesdiensten in der Sakristei oder sonst bei Hans Rau, Otto-Stang-Straße 21, Forst, für den Beitrag von € 10,00 erworben werden.

MAIANDACHTEN

Wir wissen nicht, wie und unter welchen Auflagen wir im Mai Gottesdienste feiern können.



Wenn es möglich ist, werden wir die Maiandachten ins Freie verlegen. Maiandachten leben vom Singen der altbekannten Marienlieder. Ohne sie ist eine ‚richtige Maiandacht‘ nicht denkbar. Wir wollen aber den Mai nicht verstreichen lassen, ohne die Mutter des Herrn besonders in diesen schweren Zeiten um ihren mütterlichen Segen in kurzen Andachten zu bitten.

Eröffnung der Maiandachten

am Sonntag, 2. Mai um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Deidesheim.

Ob, wann und wie die weiteren Maiandachten möglich sein werden geben wir rechtzeitig bekannt.

ALLGEMEINES

AUSSTELLUNG VERFOLGTE KIRCHE IN DEIDESHEIM

Vom 15. Mai bis 10. Juni findet in der Deidesheimer Kirche eine Ausstellung statt über Verfolgte Christen weltweit. In den Gängen werden auf Bildern und Texten auf die Situation der verfolgten Christen überall auf der Welt hingewiesen.

Am Freitag, 14.05. um 19.00 Uhr wird Herr Stefan Stein von KIRCHE IN NOT den Eröffnungsvortrag halten.

Auch dazu bitten wir, sich wie zu den Gottesdiensten anzumelden.

Nach Schätzungen der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte, des Internationalen Instituts für Religionsfreiheit, der katholischen Menschenrechtsorganisation Kirche in Not sowie der evangelikalen Organisation Christian Solidarity International bekennen sich 75 bis 80 Prozent der Menschen, die derzeit wegen ihres Glaubens verfolgt werden, zum **Christentum**. Das



christliche Hilfswerk Open Doors, das eigene Recherchearbeit leistet, schätzt, dass mehr als 200 Millionen Christen weltweit verfolgt oder diskriminiert werden. Die Bundesregierung antwortete auf eine große Anfrage bereits 1999, die Verfolgung von Christen aller Konfessionen nehme in den letzten Jahren sehr besorgniserregende Ausmaße an. Christen würden wegen ihres Glaubens diskriminiert, verlören ihre Arbeitsstellen und Wohnungen, „werden inhaftiert, entführt, verstümmelt und ermordet, ihre Kirchen werden niedergebrannt und ihre Häuser zerstört“. Die in Wien ansässige Beobachtungsstelle für Intoleranz und Diskriminierung von Christen in Europa (OIDAC) beobachtet die Situation der Christen in Europa. In ihrem Jahresbericht 2018 legten sie über 500 Fälle von Intoleranz gegen Christen in Europa vor. Die Hilfsorganisation Kirche in Not erklärte, dass das Jahr 2019 eines der blutigsten Jahre für Christen war.

FERNBEDIENUNG GLOCKEN NIEDERKIRCHEN

Auch für Niederkirchen haben wir eine Glocken-Fernbedienung angeschafft. Dadurch brauchen wir bei den Beerdigungen keine 2 Sakristane mehr. Sondern man kann vom Friedhof aus, pünktlich bei Verlassen der Trauerhalle, die Glocken bedienen.

WANDLUNGSLÄUTEN NIEDERKIRCHEN

Ein weiterer Vorteil dieser Fernbedienung ist, dass der Sakristan von seinem Platz in der Kirche aus die 3. Glocke zur Wandlung läuten kann. Dessen Sinn liegt zum einen in der Betonung eines liturgischen Höhepunktes, zum anderen werden dadurch die Gläubigen im Dorf mit hinein genommen in die gerade stattfindende Eucharistiefeier. Das ist besonders jetzt zu Pandemiezeiten wichtig, wo viele Ältere und Kranke nicht zur Kirche kommen können.



ALLGEMEINES

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG DER FRAUEN



Die für den 5. März geplanten Gottesdienste zum Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen wurden corona-bedingt abgesagt.

Bei Drucklegung des Kirchenboten konnte noch keine endgültige Terminierung erfolgen.

Die Frauen aus unserer Pfarrei hoffen, dass die Gottesdienste in Deidesheim und in Niederkirchen Ende Mai oder im Juni nachgeholt werden können.

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

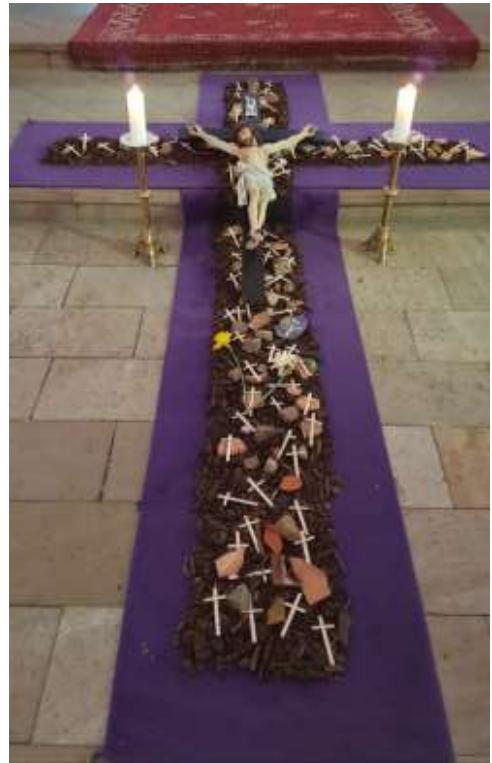
IMPRESSIONEN

In der Fasten- und Osterzeit haben kreative und mitdenkende Gemeindemitglieder in unseren Kirchen Möglichkeiten geschaffen, zur Ruhe und zum Nachdenken zu kommen. Für die vielen Ideen und Umsetzungen sei ein besonders Herzliches Danke gesagt. Hier einige Impressionen:



ALLGEMEINES

IMPRESSIONEN FASTEN- UND OSTERZEIT



ALLGEMEINES

IMPRESSIONEN FASTEN- UND OSTERZEIT



BEITRÄGE ZUR KIRCHENGESCHICHTE DER Pfarrei hl. Michael (3. TEIL)

Le régime du vandalisme – Die Zerstörung der Kirchenausstattung in den Gemeinden der Pfarrei Heiliger Michael durch französische Revolutionstruppen

Die am 20. April 1792 erfolgte Kriegserklärung der französischen „Verfassunggebenden Versammlung“ an Österreich beendete in der heutigen Pfalz eine 29jährige Friedenszeit und sollte zwei Jahre später zu einer bis dahin nicht bekannten Ausplünderung des Landes führen. Im Kampf gegen Österreich und das mit ihm zusammen mit zahlreichen Staaten des Deutschen Reiches verbündete Preußen gelang es im Herbst 1792 der französischen Rheinarmee die heutige Pfalz, bis auf das Gebiet der damals noch neutralen Kurpfalz zu besetzen, Mainz und Frankfurt zu erobern und bis zur Lahn vorzustoßen. Im folgenden Jahr von ihren Gegnern bis ins nördliche Elsaß zurückgedrängt, gelang es den französischen Truppen am 26. Dezember mit dem Ruf „Landau ou la mort“ – die Stadt war von den Verbündeten eingeschlossen – den strategisch wichtigen Geisberg bei Weißenburg zu erobern und ihre preußischen und österreichischen Gegner zum Rückzug über den Rhein bzw. hinter die Pfrimm zu zwingen.

Das Gebiet bis nach Worms wurde aber das *opfer der wuth deren Francken, welche alle menschlichkeit vergessen, ihre barbarey nicht nur an geist- und weltlichen vorgesetzten, sondern sogar an allem, was heilig ist, ausübten. Die geistl. Hirten flohen von ihren heerden, die ordensgeistliche aus ihren klöstern, die beamte von ihren amtsstellen, und da deren Franken wuth ohne schrancken rassete, ware auch die auswanderung deren gemeindsleuthen ohne zahl, hielt der Pfarrer von Niederkirchen Paul Henrici in seinem Pfarrgedenkbuch fest.* Die „Ausleerungskommission“, die commission de grippé, von der das pfälzische Wort „gripsen“, gleich „stehlen“, abgeleitet ist, plünderte nämlich das besetzte Land rücksichtslos zum Wohl der Französischen Republik aus, seine Kirchen aber beraubten und verwüsteten die Soldaten der Revolutionsarmee, die sich dabei auf die religionsfeindlichen Dekrete ihrer Regierung stützen konnten.

...

ALLGEMEINES

BEITRÄGE ZUR KIRCHENGESCHICHTE DER Pfarrei hl. Michael (3. TEIL)



... Als Paul Henrici, der beim Herannahen der Franzosen über den Rhein geflohen war, am 31. Mai 1794 – die Preußen hatten mittlerweile die Revolutionsarmee bis nach Edesheim zurückgedrängt – nach Niederkirchen zurückkehrte, sah er mit Schrecken, wie die Franzosen während seiner Abwesenheit in der Kirche gewütet hatten: *Die zwey neu so kunstreich als niedlich angebrachte seitenaltar sahe ich nicht mehr, vom hochaltar und der kantzel stunde nur noch das blose korpus ohne alle verzierungen, kein bildniß, auch nicht ein ganzes crucifix-bild, ware mehr vorhanden. Die hl. Gefäß – die monstranz, das ciborium, ein kelch in schönster form – alle diese drei stück von fein silber und vergoldet, hatte ich zwar in der geschwindigkeit verborgen, wurden aber gefunden und geraubt. Die priesterliche kleidungen (...), 3 garnituren messinge leichter, nemlich 6 für den hochaltar und zwey für jeden seitenaltar, die 2 größere glocken und eine mit 12 registern besetzte herrliche orgel – alles bis daher ernannte fast neue und erst während meiner pfarrvorstandes beschäftigte [angeschafft], ware kahl ausgeplündert, geraubt und verschleppt, schränk [Schränke] und stühl zertrümmeret und keine gläserne scheib mehr an den fensteröffnungen.*

Die Bewohner der Nachbargemeinde **Forst** hatten zunächst unter den Übergriffen der preußischen Nachhuten zu leiden. *Diese plünderten am 31. Dezember 1793 die Häuser, verdarben die Möbel, liesen Wein aus den Fäßer laufen, nahmen gewaltsamerweiße den Bürgern Hew, Strohe und Früchte [Getreide]. Am folgenden Tag rückten französische Revolutionstruppen im Dorf ein, plünderten und ruinirten vollen(d)s, was die Preußen übrig ließen. Den von den Preußen angerichteten Schaden bezifferte die Gemeinde 1822 auf 25 000 Gulden, den der Franzosen auf 30 000 Gulden.*

Die Kirche wurde verwüstet, die Altäre zerschlagen, Orgel, Glocken und Uhr sowie das an den Fenstern vorhandene Eisen durch die Kommissare der Ausleerungskommission entwendet. Den Schaden bezifferte die Gemeinde auf 7173 Gulden. Damals, im Winter 1794, soll ein französischer Soldat die Figur der Muttergottes mit ihrem toten Sohn auf dem Schoß, an einen Strick gebunden, im Dorf höhnend und spöttend herumgeschleift haben. Sie wurde von einem alten Mütterchen gerettet und später der Kirche zurückgegeben, ist aber dort heute nicht mehr vorhanden. Bei der Plastik handelte es sich wohl um ein mittelalterliches Vesperbild, denn 1782 wird eine statua matris dolorosa alt auf dem linken Seitenaltar erwähnt. Von dieser Figur ging die Sage, sie habe, so oft Forst Unheil, Krankheit oder Krieg drohten, dies durch stöhnende Laute angekündigt. Über die Schreckensmonate zwischen Januar und Mitte Mai 1794 berichtete die Gemeinde **Ruppertsberg** 1809 ihrem Bischof Joseph Colmar nach Mainz: *Während dem Schreckenskrieg ...*

ALLGEMEINES

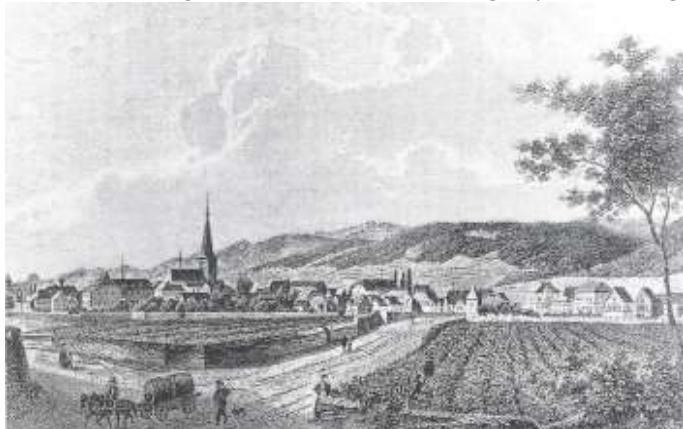
BEITRÄGE ZUR KIRCHENGESCHICHTE DER Pfarrei hl. Michael (3. Teil)

... ware Ruppertsberg der erste Vorposten unserer Gegend nothwend und glücklich gegen die Feinde Frankreichs vertheidigt. Ein ganzes Corps der schrecklichen Moselarmee, welches mehrere Monathe in unserem Ort einquartieret ware (hatte) mehrere Lager und Schanzen in unseren Weinbergen errichtet – (und diese dadurch völlig ruiniert). Im gleichen Jahr meldete Maire Scheuermann nach Neustadt, Mitte Mai 1794 habe es zwischen den nach Süden vorrückenden Preußen und den Franzosen bei Ruppertsberg ein Gefecht gegeben, bei dem die Kirche und die bedeutendsten Gebäude des Dorfes in Brand gerieten. Es muss demnach offenbleiben, ob Revolutionssoldaten oder Kampfhandlungen das Gotteshaus verwüsteten, das Ergebnis war das gleiche. Als Pfarrer Speckert an Heiligabend 1795 aus München, wohin er geflohen war, wieder in seine Pfarrei heimzurückkehrte, fielen ihm *die vielen ruinen des orts und besonders der kirche und schule auf. Das Gotteshaus besaß, andere wesentliche schaeden nicht zu melden, weder thüre noch fenster, weder stuhl noch banck, und in diesem verwüsteten Gotteshaus mussten die Gläubigen, von krigsschrecken geschwächt, übel gekleidet undt schlecht genährt, bey aller witterung dem gottesdienst beywohnen. Dieser sollte deshalb im Rathaus gehalten werden, doch es war ebenfalls verwüstet, hatte weder fenster, thüren noch stiegemn oder stubenboden.*

Auch die katholische Kirche in **Meckenheim** wurde von französischen Revolutionstruppen „ausgeräumt“. Doch ist nur bekannt, dass dabei alle Kirchenparamente abhandenkamen. Dies verwunderte die Speyerer Domherren. Sie gaben deshalb ihrem Finanzbeamten den Auftrag festzustellen, ob von dem Kirchenornat gar nichts mehr vorhanden seie, und zu untersuchen, *wie es gekommen, daß nichts davon, wo es doch an anderen benachbarten Ortschaften geschehen, gerettet worden*. Auch das evangelische Gotteshaus blieb von Plünderungen nicht verschont. Hier wurden die Fenster eingeschlagen und die Kirchenstühle zertrümmert, die Ausleerungskommission aber beschlagnahmte die Glocken und demontierte die Orgel.

Im Gegensatz zu den Kirchen in genannten Gemeinden scheinen die Franzosen in **Deidesheim** mit der Ausstattung des Gotteshauses etwas glimpflicher umgegangen zu sein. Zwar war es eine

zeitlang profanierte und diente als Lager für die requirierten Weine, doch werden in einer Aufstellung aus dem Jahre 1803 fünf Altäre aus Holz erwähnt; auf einem von ihnen befanden sich *eine große Christusfigur mit sieben Heiligen aus Holz und zwei Jungfrauen*. Ob zu ihnen die heute noch erhaltenen Barockfiguren gehörten, ist nicht bekannt. Allerdings wurden die Metallpfeifen aus der Orgel und die Glocken zum Wohle der



„Frankenrepublik“ entwendet. Bis zur Anschaffung eines neuen Geläutes im Jahre 1820 musste sich die Pfarrei mit dem Spitalglöckchen behelfen, das im letzten Moment vor dem Zugriff der „commission de grippe“ gerettet worden war.

Quelle: Berthold Schnabel, Kunstwerke aus säkularisierten Wormser Kirchen in Gotteshäusern der Pfalz, (Deidesheimer Heimatblätter, Heft 20), Deidesheim 2009, S. 6 – 8.

MESSDIENER / JUGEND

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Kirchenboten waren keine Gruppenstunden erlaubt.

FRAUEN

KDFB DEIDESHEIM

Herzliche Einladung zur **Frauenmesse am Donnerstag, 06. Mai 2021 um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche.
Sonst keine Veranstaltungen.

SENIOREN

GENERATIONENTREFF „RITTER VON BÖHL“ DEIDESHEIM

Bis auf weiteres finden keine Treffen statt.

SENIORENSTUBE NIEDERKIRCHEN

Bis auf weiteres finden keine Treffen statt.

ALTENSTUBE RUPPERTSBERG

Bis auf weiteres finden keine Treffen statt.

BÜCHEREIEN

**Die Büchereien dürfen wieder öffnen, sobald die 7-Tages-Inzidenz an 7 aufeinanderfolgenden Tagen im Landkreis unter 50 je 100.000 Einwohnern auftritt.
Darüber hinaus gelten Staffelungen bei höheren Inzidenz-Werten.**

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE PFARRBÜCHEREI DEIDESHEIM (PFARRHEIM)

Öffnungszeiten:

mittwochs: 15.00 – 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge an der Büchereitür!

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE PFARRBÜCHEREI RUPPERTSBERG (PFARRHOF)

Öffnungszeiten:

mittwochs: 15.30 – 17.30 Uhr

Sonntags: 10.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge an der Büchereitür!

BÜCHEREIEN

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE PFARRBÜCHEREI NIEDERKIRCHEN (PFARRHEIM)

Liebe Leserinnen und Leser, wir öffnen wieder für Sie!

Da unsere Räumlichkeiten nicht sehr groß sind, können wir jedoch immer nur eine Person (Kinder unter 6 werden nicht mitgerechnet) einlassen. Eintritt ist nur mit Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2 und dem Tragen der von uns bereitgestellten Einweghandschuhen möglich. Dies gilt auch für Kinder über 6 Jahre. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

Wir werden kein Desinfektionsmittel bereitstellen, da es die Einbände unserer Bücher angreift.

Mit dem Tragen der Einweghandschuhe möchten wir ein Weitertragen des Virus über die Medien vermeiden.

Die Öffnungszeiten bleiben solange unser Inzidenzwert unter 50 liegt und bleibt. Bei einem Inzidenzwert über 50 muss ein Termin vereinbart werden bzw. der Abholservice tritt wieder in Kraft.

Helfen Sie uns mit, unsere kleine Bücherei wieder öffnen zu dürfen und freuen Sie sich auf unsere neuen Bücher.

Bei Fragen können Sie gerne mit Martina Weber unter Tel. 0173-9085686 Kontakt aufnehmen.

Unsere Öffnungszeiten sind bis auf weiteres:

Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr.

Bleiben Sie gesund und bis demnächst

Ihr Team der KÖB Niederkirchen

KIRCHENMUSIK

CHORGEMEINSCHAFT DEIDESHEIM/RUPPERTSBERG

Leitung: Marie-Luise Birkhofer (Tel. 98 94 78)

Vorstände: Monika Lauterbach (Tel. 70 04 72)

Maria Schalck (Tel. 8200)

Wenn Corona-bedingt möglich finden die wöchentlichen

Singstunden dienstags (St. Bernhardushof / Großer Saal) um 19.30 Uhr in Kleingruppen statt.



KATH. CHORGEMEINSCHAFT FORST / WACHENHEIM

Unsere Singstunden finden immer, wenn Corona-bedingt möglich, mittwochs, 19.15 Uhr in der Felix-Christoph-Traberger-Halle statt.



KIRCHENCHOR MECKENHEIM

Leitung: Dietrich Kopp

Leider sind nach gesetzlichen und kirchenmusikalischen Bestimmungen noch keine "normalen" Proben möglich. Sobald sich das ändert wird der Probenbetrieb wieder aufgenommen.

Termine und weitere Absprachen ergehen über die bewährten Infomationskanäle, eMail und Telefon.

VERMIETUNG DER PFARRHEIME

Die Vermietung der Pfarrheime ist derzeit nicht möglich!!

NÄCHSTER KIRCHENBOTE

29.05. bis 27.06.2021
Redaktionsschluss: Montag, 10.05.2021

SEELSORGETEAM:

Pfarrer Bernhard Braun

Mail: bernhard.braun@bistum-speyer.de

Kaplan P. Naigin Joseph

Mail: naigin.joseph@bistum-speyer.de

Gemeindereferent Michael Kolar

Mail: michael.kolar@bistum-speyer.de

Tel. 06326 / 96 28 15

PFARRBÜRO HL. MICHAEL DEIDESHEIM:

Pfarrgasse 3, 67146 Deidesheim, Tel. 345, Fax: 98 04 17

Telefon-Nummer für Gottesdienstanmeldungen (Anrufbeantworter): 98 95 911

Mail: pfarrbuero@pfarrei-deidesheim.de

Pfarrsekretärinnen: Ruth Lutz, Ute Rau, Gisela Wurzler, Ulrike Zech

Mitarbeiterin: Ingrid Kocher

KONTAKTSTELLE NIEDERKIRCHEN (bis auf weiteres geschlossen):

Im Kirchgarten 2, 67150 Niederkirchen

BÜROZEITEN DEIDESHEIM:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 09.00 bis 12.00 Uhr.
Mittwochs geschlossen!

**Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres für den
Publikumsverkehr geschlossen.**

BÜROZEITEN NIEDERKIRCHEN:

**Die Kontaktstelle in Niederkirchen bleibt bis
auf weiteres geschlossen.**

PFARREI HEILIGER MICHAEL

Internet-Adresse der Pfarrei:

www.pfarrei-deidesheim.de

Homepagezugang für die Protokolle der

Pfarrgremien: Benutzername: gremien

Passwort: Yei4thah

Bankverbindung: Liga Bank Speyer

IBAN: DE46 7509 0300 0000 0629 28

PFARREIRAT

Email: pfarreirat@pfarrei-deidesheim.de